

Ausland.

Zum Giftmordprozess Jonaux schreibt man aus Antwerpen: Das umfangreiche Aktenstück in Sachen der Frau Jonaux ist dieser Tage in einer eigens dazu angefertigten Kiste von Antwerpen nach Brüssel gebracht worden, wo es vom Generalprokurator in Empfang genommen wurde. Es enthält mehr als 6000 Schriftstücke.

Ein furchtbarer Cyclon hat das Kirchspiel Sippale in Finland heimgeführt und in einer Ausdehnung von sechs Kilometern schreckliche Verwüstungen angerichtet. Zwei Dörfer wurden von der Erde wie weggeführt, sämtliche Bäume entwurzelt oder abgebrochen und die Felder gänzlich verwüht.

Die berühmtesten „Dame“-Spieler der Welt haben sich dieser Tage in Paris zu einem Wettkampfe zusammengefunden. Die charakteristischste Figur unter ihnen ist ein Eingeborener, der durch sein sicheres, rasches Spiel und durch seine „grandiosen“ Züge die Bewunderung und das Staunen aller seiner Gegner erregt hat.

Zum Guß der Glocken für die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche sollen 84, in der Festung Straßburg im Jahre 1870 eroberte Kanonenrohre im Gesamtgewicht von 500 Centnern mit verwendet werden. Die größte der fünf Glocken mit einem unteren Durchmesser von 2.84 und einer Höhe von 2.70 Meter erhält ein Gewicht von 300 Centnern.

Strikereisache wurde bayrisch Vier in Paris. Im dortigen Kafe Riche befindet sich eine Filiale des Münchener Hofbrauhauses, in welcher die Kellner zu ihrer Erquickung seither vier Bocks täglich gratis erhielten. Die neue Verwaltung des Etablissements will die Zahl der täglichen Gratis-Bocks auf zwei herabsetzen, weshalb die Kellner die Arbeit eingestellt und die Intervention der Münchener Brauerverwaltung angerufen haben.

Mit seinem Pferde zusammengepflegt wurde letzter Tage ein Kürassier in Pasewalk, Pommern. Ein Reiter aus der Schwadron ließ seine Kanze so unglücklich fallen, daß dieselbe das Pferd des ihm folgenden Kürassiers von der Brust nach dem Widerrist und dann noch den Reiter durchbohrte, dem sie dann unter dem Schulterblatt heraustrat. Der Mann mußte aus der Kanze herausgehoben werden, da jedoch keine edleren Theile verletzt sind, so ist Aussicht vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

Nur 500,000 Francs Entschädigung verlangt nach einer Meldung aus Mailand die Sängerin Franbin, welche bei der Eisenbahnkatastrophe in Vimio verunglückte, von der betreffenden Bahngesellschaft. Sie trug damals schwere Verletzungen davon und erlitt in Folge derselben einen Berdiententgang, den sie auf 70,000 Francs beziffert. Auch büßte sie ihren gesammten Schmuck und ihre Garderobe ein. Die Bahngesellschaft bot ihr 75,000 Francs. Die Entschädigungsforderung kommt demnach zur Verhandlung.

Aus seltsamer Ursache die Kriminalpolizei um Hilfe angegangen hat kürzlich ein biederer Berliner Beamter. Derselbe hatte in einem Restaurant in der Nähe des Stettiner Bahnhofes etwas zu tief in's Glas gesehen, und da er nicht genug Geld zur Bezahlung seiner Zechen bei sich hatte, so ließ er seine goldene Uhr nebst Kette im Gesamtwerthe von 200 Mark als Pfand zurück. Nachdem er seinen Raub zu Hause ausgepackt hatte, vermerkte er das betreffende Restaurant nicht mehr zu finden. Der Zechbruder wandte sich daher an die Kriminalpolizei mit dem Ersuchen, ihm bei der Auffindung des Kofales behilflich zu sein. Die Kriminalpolizei erließ daraufhin eine Aufforderung, dahin gehend, der Pfandinhaber möge sich bei ihr melden.

Ein Polizeipräsident in taufend Röhren war, wie aus Madrid geschrieben wird, unlängst der dortige Polizeigewaltige Herzog von Tamames. Sämtliche Tänzerinnen des Circus Colon belagerten nämlich die Bureau des Präsidenten und forderten von ihm Gehör. Eingelassen, begannen Alle gleichzeitig auf ihn einzureden, so daß weder er noch der Polizeisekretär Carthon auch nur ein Wort von dem verstehen konnten, was die holden Tänzerinnen Trepfichorens eigentlich wollten. Endlich gelang es einer der Sprecherinnen, die Oberhand zu erlangen und die Anderen mundtot zu machen, und nun erfuhren die Herren von der Polizei, daß die Tänzerinnen schon seit einem Monat keine Wägen erhalten hatten. Als der Präsident nun versprach, die Tänzerinnen würden ihr Geld „noch heute“ erhalten oder der Circus gesperrt werden, fielen die nächststehenden Tänzerinnen ihm in ihrer Freude um den Hals und küßten den Ueberraschten so ab, daß ihr Beispiel auch auf die Anderen anfeuernd wirkte und der Präsident sowie dessen Sekretär sich nur mit Mühe der Fluth von Küffen erwehren konnten. Ja, man hat keinen Begriff, was für Strapazen ein Polizeipräsident ausgeht, zumal, wenn er—ein Herzog von Tamames ist!

Inland.

Wassermelonen um die Wette gegessen haben in Rockford, Ill., zwei Geschwister Seaworth. Die Folge der unfröhlichen Wette war, daß der Bruder starb und die Schwester schwer erkrankte.

Des Kinderwartens müde, erschlug in Fincastle, Wolfe County, Ky., ein 16jähriger Junge seinen dreijährigen Vetter, der ihm zur Obhut übergeben worden war, mit einem Stode und warf die Leiche in einen Bach, wo sie Tags darauf gefunden wurde. Der rohe Mörder ist geständig.

Als in Philadelphia dieser Tage eine in Noth befindliche Frau nach einem Anzeigenbureau ging, um um die Verleihung einer von einem Wittwer ausgeschriebenen Stelle als Haushälterin nachzuforschen, mußte sie die Wahrnehmung machen, daß besagter „Wittwer“ ihr eigener Gatte war, von dem sie getrennt lebte.

Bodenlose Frechheit entwidelten kürzlich Diebe am hellen Nachmittag in Minneapolis. Während die Invasoren eines Hauses für einige Stunden ausgegangen waren, fuhr ein Wagen vor und die Diebe öffneten die Hausthür mit einem Nachschlüssel, luden Möbel und allerhand Hausgeräth im Werthe von \$500 auf den Wagen und fuhren davon.

Kopfüber in einen Kessel kochender Tomatoes stürzte beim Spielen ein vierjähriger Knabe in Baltimore, Md. Die Mutter, welche das Aufplatzen der Flüssigkeit gehört hatte, eilte hinzu und zog schleunigst den Knaben aus dem Kessel heraus; doch war der Knabe so scharflich verbrüht, daß er, trotz aller ärztlichen Hilfe, bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Vor einem Radfahrer scheute letzter Tage das Gespann eines Farmers in der Nähe von Rockford, Ill. Die Pferde gingen durch, der Wagen stürzte um und die fünf Invasoren wurden auf einen Stachelstrauch geworfen. Eine Frau ward hierbei von den Stacheln scharflich zerschmiten; desgleichen ein Kind, das den Verletzungen wahrscheinlich erliegen wird.

Verbrannt in der Höhe von 75 Fuß ist ein Deliquentenbohrer Namens Standish in der Nähe von Carnegie, Pa. Standish befand sich auf einem Hebegerüst und half die Einfassung eines Brunnens, den man für versiegt hielt, in die Höhe winden. Pflötzlich begann die Quelle wieder zu fließen; das Del entzündete sich an der Maschinenfeuerung und im nächsten Augenblick stand das Gerüst in Flammen. Der Leichnam des Unglücklichen war bis zur Unkenntlichkeit verkohlt.

Reichen Herbst meldet man dieses Jahr aus Topoka, Kan. Die Weinstöcke sind daselbst so dicht und schwer mit Trauben behangen, daß die Weinzüchter, Brenner und Krämer genöthigt sind, ihre Weinstöcke zu vergrößern und neue Weinstöcke einzulegen, um den diesjährigen Wein zu bergen. Farmer, welche ein bis mehrere Acker Weinanlagen besitzen, kaufen alle die leeren Schnapsfässer auf, um den Vorath Trauben in Wein zu pressen. Die Sitte, daß man den Weinsäure auf den Farmen einen guten selbstgezeugenen Wein vorsetzt, anstatt den früheren Obstwein, verbreitet sich immer mehr.

Das Gedächtniß verloren, offenbar in Folge von Mißhandlung, hat ein junger Deutscher, der dieser Tage in dem Four Courts-Gebäude in St. Louis, Mo., auf einer Bank sitzend gefunden wurde. Nach und nach, unter großer Anstrengung, erinnerte er sich, daß er Carl Weiss heißt, 28 Jahre alt und Maschinist sei und in der letzten Zeit bei Buffalo gearbeitet habe. Auch glaubte er, eine Handtasche bei sich gehabt zu haben. Mehr wußte er indes über seine Persönlichkeit nicht anzugeben. Eine Entzündung an seiner rechten Schläfe läßt vermuten, daß er einen wichtigen Schlag erhalten hat, und daß nun eine temporäre Geistesstörung eingetreten ist. Vorläufig wurde er im städtischen Hospital untergebracht.

Vieh für das Armenhaus erbeutet haben neulich Beamte der Gesundheitsbehörde in Philadelphia. Im nordöstlichen Theile der Stadt hatten verschiedene Eigenthümer ihr Vieh in einer den Vorschriften der Gesundheitspolizei zuwider laufenden Weise gehalten und ernährt und die Milch verkauft. Wiederholte Warnungen führten keine Besserung herbei, und so wurde denn in aller Stille ein Streifzug befohlen, an welchem 12 Beamte der Gesundheitsbehörde, 4 Reittiere und 5 andere Polizisten, unter dem Kommando eines Polizeikapitän's, theilnahmen. Die Kolonne besuchte unter anderem auch die Ställe eines gewissen Knaball. Dieser ließ zuerst einen großen Hund los, doch mußte derselbe dem Knäppelheben bald weichen. Dann wurde ein Bullen losgelassen, der auch auf die Beamten einstrüzte. Einer der berittlenen Polizisten besaß jedoch einige Erfahrung im Gebrauch des Laffos und hatte das Thier bald zu Falle gebracht. Im Ganzen erbeutete man 59 Kühe, einen Bullen und ein Schwein, welche nach den diesbezüglichen Bestimmungen nach dem Armenhause kamen.

Einen seltsamen Gefangenen beherbergt zur Zeit das County-Gefängniß in Milwaukee. Sam Bruer, so heißt der Betreffende, ist 20 Jahre alt, spricht fünf Sprachen und soll der Sohn eines reichen Herrschers in Belgien sein. Vor zwei Jahren schickte ihn sein Vater mit \$8000 herüber. Die verlumpte der Thunichtgut und soll sich dann in letzter Zeit dem Pferdediebstahl gewidmet haben. Wenigstens sitzt er unter diesbezüglicher Anklage im Gefängniß. Bald nach seiner Inhaftirung aber begann er irrtümlich zu werden. Er hat bereits sechs Selbstmordversuche unternommen, und einer derselben, zu welchem er einen aus seinen Beinleibern gefertigten Strick benutzte, wäre ihm beinahe gelungen. Man mußte ihn schließlich im primitivsten Kostüm belassen. Seine Lieblingsbeschäftigung sind militärische Uebungen, zu denen er selbst kommandirt, singt und preift und die er ausführt, bis er erschöpft niedersinkt. Die Möglichkeit, daß Bruer simulire, ist nach dem Urtheil des einen der ihn beobachtenden Aerzte nicht ausgeschlossen.

Den Besuch eines unheimlichen Gastes erhielt neulich in Baltimore, Md., eine arme Frau, als sie gerade ihr Mittagmahl einnehmen wollte. Ihr gegenüber setzte sich plötzlich ein Mann, der armenelig glockelte und augenscheinlich krank war, an den Tisch. Der Mann stierte die Frau mehrere Minuten unverbunden an. Sie selbst war so überrascht, daß sie keine Silbe herausbringen konnte, bis sie plötzlich eine Aehnlichkeit des Fremden mit ihrem schon seit Jahren von ihr entfernten Gatten zu entdecken glaubte. Der Mann war auch tatsächlich ihr Gatte, der vor sieben Jahren in's Zrenasyl gekommen war, bald darauf aber entlassen und verschunden war. Die Frau hatte dann gehört, daß er wegen Diebstahls einen fünfjährigen Termin in Albany absitze, hatte auch einen oder zwei Briefe von ihrem Manne erhalten, später aber nichts weiter von ihm gehört. Begreiflicherweise ist sie über das unerwartete Wiedersehen nicht sehr erbaud, zumal der Mann offenbar Spuren von Geistesstörung verräth.

Roh und gefühllos muß ein gewisser Kneeling in Brooklyn, N. Y., sein, den seine Gattin kürzlich wegen eines Vergiftungsversuches verklagt hat. Der Betreffende, welcher allgemein als Faulensler und Mummler verschrien ist und schon seit längerer Zeit von seiner Gattin getrennt lebt, soll sein Vergnügen darin finden, dieselbe das Leben schwer zu machen. So lauerte er ihr neulich auf und zwang sie, mit ihm spazieren zu gehen, bis sie vor Müdigkeit nicht mehr konnte und als sie sich über Hunger beklagte, reichte er ihr höhnisch eine Quantität Pariser Grün. Später brach die Frau ohnmächtig zusammen und wurde von einem Polizisten nach der Polizeistation gebracht, während der Gatte die Stadt ergriff.

Botschaften durch Blitzlicht am hellen Tag wurden neulich bei einem erfolgreichen Versuch vom Dach des Equitable-Gebäudes in Denver, Col., nach dem in gerader Linie 66 Meilen entfernten Pike's Peak übermittelt. Es kamen dabei das Sonnenlicht und Hohlspiegel zur Verwendung. Drei Sergeanten der Bundesarmee beghen sich zu dem Zwecke nach Pike's Peak und errichteten dort eine Signalstation. Das Witten der Spiegel auf Pike's Peak konnte während der Uebermittlung der Botschaft mit bloßem Auge deutlich gesehen werden. Das Experiment soll nun auch zwischen dem Mount Uncompahgre und Mount Allen, die 183 Meilen von einander entfernt sind, gemacht werden.

In die Falle ist ein korrupter Stadtvater unlängst in New Orleans gegangen. Er hatte einem gewissen Sherman das Verprechen gegeben, für eine städtische Ordinnanz, an welcher Sherman interessirt war, stimmen zu wollen. Für seine Gefälligkeit beanspruchte er \$100. Sherman lockte den Würdigen nach einer Wirtshaus, wo der Letztere kaum die \$100-Banknote eingesteckt hatte, als ihn zwei zu dem Zwecke verdeckte Detektives festnahmen. Vor dem Polizeirichter wurde dann der Gelfischein, welcher markirt war, dem ehrwürdigen Stadtvater aus Corpus delicti aus der Tasche gezogen.

Angewidert durch einen Radfahrer verschuldet wurde in Chicago der Tod eines unbekannt gebliebenen Mannes. Der Ueberfahrere, ein dem Arbeiterstand angehöriger Mann von etwa 40 Jahren, hatte keine äußeren Verletzungen erlitten und hatte sich auch nicht weiter beklagt. Er suchte kurz nach dem Unfall mit drei anderen Männern in einem Frachtwagen der Lake Shore-Vahn Nacht-lager. Am anderen Morgen fanden ihn seine Schlafgenossen todt.

Zwölf Jahre in einer Kiste zugebracht hat ein 15jähriger, irrtümlicher Knabe, dessen sich dieser Tage die Humanitätsgesellschaft in Dayton, O., angenommen hat. Das bebauernswürdige Geschöpf war von den Eltern, welche zur Arbeit gehen mußten, in einer sechs Fuß langen und vier Fuß tiefen Kiste gefangen gehalten worden. Passanten, welche wiederholt das Jammern hörten, erstatteten die Anzeige, die zur Entdeckung des Knaben führte.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

MÜTTER, Wisst Ihr, dass Paregoric, Bateman's Tropfen, Godfrey's Cordial, manche sogenannte "Soothing Syrups" und die meisten Medicinen für Kinder aus Opium oder Morphin bestehen?

Wisst Ihr, dass Opium und Morphin verulmüdende narkotische Gifte sind?

Wisst Ihr, dass in den meisten Ländern Apothekern nicht gestattet ist, Narcotica zu verkaufen, ohne sie als Gifte zu etikettiren?

Wisst Ihr, dass Ihr Euren Kindern keine Medizin solltet verabreichen lassen, ohne dass Ihr oder Euer Arzt wisst, woraus dieselbe besteht?

Wisst Ihr, dass Castoria eine rein vegetabilische Zubereitung und dass jeder Flasche ein Verzeichniß seiner Bestandtheile beigegeben ist?

Wisst Ihr, dass Castoria die Verordnung des berühmten Dr. Samuel Pitcher, dass es nahezu dreißig Jahre gebraucht worden ist und dass heute mehr Castoria verkauft wird als von allen anderen Medicinen für Kinder zusammen genommen?

Wisst Ihr, dass das Patent-Amt der Vereinigten Staaten und diejenigen anderer Länder dem Dr. Pitcher und seinen Rechtsnachfolgern das ausschließliche Recht zur Benutzung des Wortes "Castoria" und der damit verknüpften Formel zuerkannt haben und dass jede Nachahmung ein mit Staatsgefängniß zu bestrafendes Verbrechen ist?

Wisst Ihr, dass einer der Gründe, welche die Regierung zu dieser Inschutznahme veranlaßt hat, in der Thatsache zu suchen, dass Castoria absolut unschädlich ist?

Wisst Ihr, dass 35 gleiche Dosen Castoria für 35 Cents, oder einen Cent per Dosis, geliefert werden?

Wisst Ihr, dass Euro Kinder, versorgt mit diesem vollkommenen Präparat, gut aufgehoben sind und Euro Nachtruhe nicht stören?

Nun, diese Dinge sind wissenswerth, denn es sind Thatsachen.

Das Fac-simile der Unterschrift von Dr. H. Pitcher befindet sich auf jedem Umschlag.

Kinder schreien nach Pitcher's Castoria.

Was Frauen wissen vom Reiben, Schuern, Reinigen, Schrubben, ist ohne Zweifel viel; was sie aber alle wissen sollten, ist dies, daß dabei die Zeit, die Anstrengung und der Kostenpunkt bedeutend verringert werden kann durch

Santa Claus Seife.

Heberrath zu haben. The N. K. Fairbank Company, CHICAGO.

Erste National Bank,

F. U. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Kassirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

Wissen Sie, daß es sich beziehen wird an die Bonatine Medical Co. zu schreiben, welche Ihnen mit Vergnügen ... Der große Kräuterdoctor kann Sie kuriren? 308 Woodward Avenue, Detroit, Mich.

Schwache Männer, welche ihre volle Manneskraft und Selbstvertrauen wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht verharren, bis "Augendrüsen" zu werden. Das mit diesen Krankheiten erkrankte, reichlich ausgebeutete Blut, ist höchlich aber ein neues Selbstvertrauen, welches durch die Anwendung von Schwachen Männern ... W. H. Thompson, Advokat und Notar, Praktizirt in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Collectionen eine Spezialität.

Wohl- & Futterhandlung -D-O-H- Adam Brombach, Alle Sorten Weizen-, Roggen-, Gerst- und Buchweizen-Mehl, Kleie, Schrot uim. Alle Arten frischen Garten-Samen! Samen-Buchweizen zu verkaufen!

Henry J. Voss, Cigarren-Fabrikant, und Händler in Rauch- und Kau-Zafal, Cigarrenspitzen und Raucher-Utensilien überhaupt. Fabrikant der altbewährten A. O. D. Cigarren, die beste 5c-Cigarre. 3te Str., Grand Island. 68

Robert Shirk, Deutscher Advokat -und- Friedensrichter. Office im Security Nat. Bank Gebäud.